

Niederschrift

über die **17. ordentliche Sitzung** des Gemeinderates der Marktgemeinde Ruprechtshofen am Montag, dem **10. Dezember 2012**, im Gemeindesaal Ruprechtshofen.

Die Einladung ist am **4. Dezember 2012** in der mit den Gemeinderatsmitgliedern individuell vereinbarten Weise an sämtliche Mitglieder des Gemeinderates ergangen.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.05 Uhr

Anwesend waren:

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1. Bürgermeister | Ing. Leopold Gruber-Doberer |
| 2. Vizebürgermeister | Martin Leeb |
| 3. Geschäftsführender Gemeinderat | Rudolf Riegler |
| 4. Geschäftsführender Gemeinderat | Ing. Werner Gallistl |
| 5. Geschäftsführender Gemeinderat | Richard Punz |
| 6. Gemeinderat | Franz Guger |
| 7. Gemeinderat | Andreas Wieser |
| 8. Gemeinderat | Andreas Loidhold (ab 20.10 Uhr) |
| 9. Gemeinderat | Engelbert Biber |
| 10. Gemeinderat | Karl Emsenhuber |
| 11. Gemeinderat | Friedrich Fellner |
| 12. Gemeinderat | Franz Reisinger |
| 13. Gemeinderat | Johannes Scherndl |
| 14. Gemeinderat | Josef Bernauer |
| 15. Gemeinderat | NR Leopold Mayerhofer |
| 16. Gemeinderat | Heinz Wasinger |
| 17. Gemeinderat | Helmut Hradil |

Entschuldigt waren:

- | | |
|-----------------------------------|------------------------------|
| 1. Geschäftsführender Gemeinderat | Ing. Franz Waxenegger |
| 2. Gemeinderat | Barbara Graf |
| 3. Gemeinderat | Wolfgang Potzmader |
| 4. Gemeinderat | Josef Handl |

Vorsitzender:

Bgm. Ing. Leopold Gruber-Doberer

Schriftführer:

Vbgm. Martin Leeb

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung und Fertigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Beschlussfassung von Subventionsansuchen
3. Beschlussfassung der Übertragung der Vollziehung des Energieeffizienzgesetzes an den GVU
4. Beschlussfassung der Übertragung der Abgabeneinhebung gem. NÖ Tourismusetz 2010 an den GVU
5. Beschlussfassung der Anpassung von Darlehenskonditionen
6. Bericht von der Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 3. Dezember 2012
7. Beschlussfassung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2013
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Berichte und Anfragen der Gemeinderäte

Erledigung

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Bevor der Punkt 1 der Tagesordnung behandelt wird, bringt der Bürgermeister einen Dringlichkeitsantrag zur Kenntnis:

Antrag des Bürgermeisters: Gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-13, in der derzeit geltenden Fassung, stelle ich den Antrag, nachstehenden Gegenstand als Punkt 10 in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung aufzunehmen und zu behandeln.

Beratung und Beschlussfassung einer Grundabtretungserklärung für die Verbreiterung der Florianistraße

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Dieser Tagesordnungspunkt soll vor TOP 8, Bericht des Bürgermeisters, behandelt werden.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Genehmigung und Fertigung des Protokolls der letzten Sitzung

Jeder Gemeinderat hat eine Kopie des Protokolls erhalten. Es wurden keine schriftlichen Anträge zur Abänderung des Sitzungsprotokolls eingebracht.

Bgm. Gruber-Doberer stellt folgenden Antrag: Der Gemeinderat möge die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Beschlussfassung von Subventionsansuchen

Sachverhalt:

Der UTC Leonhofen plant die Erneuerung der Platzberegnung auf den alten Tennisplätzen. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich gemäß den Angeboten der Firmen Gassner und Irlinger auf € 17.975,42. Die Eigenleistungen des UTC Leonhofen betragen gem. Förderantrag € 5.000,- beim Land Niederösterreich wird eine

Sportförderung in der Höhe von € 5.000,- beantragt. Der verbleibende Rest von € 8.987,71 soll von den Gemeinden aufgebracht werden. Nach eingehender Beratung wird vorgeschlagen, dass sich die Gemeinden mit einem Drittel der Summe beteiligen sollen. Die Aufteilung erfolgt nach dem Bevölkerungsschlüssel, analog der Förderung bei der Errichtung der neuen Tennisplätze.

HH-Stelle: 1/2690-7570, frei: € 10.500,- (HH-Jahr 2013)

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll eine Subvention für die Erneuerung der Platzberegnung der Tennisplätze, wie im Sachverhalt beschrieben, vorbehaltlich eines gleichlautenden Beschlusses der Marktgemeinde St. Leonhard/F., beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Die Fördervereinbarung mit dem FCL läuft heuer aus, eine neue Vereinbarung mit einer Laufzeit von 5 Jahren soll geschlossen werden. Als Projektförderung sollen die Raten für den Kabinenkredit, der im Jahr 2016 zur Gänze getilgt ist, bis zu diesem Zeitpunkt übernommen werden. Anschließend fällt diese Förderung ersatzlos weg. Die Jugendförderung für das Nimmrichter-Turnier soll unverändert in der Höhe von € 4.000,- gewährt werden. Der Beitrag für die Platzhaltung soll gesenkt werden und jährlich nur noch € 5.000,- betragen. Für sinnvolle Projekte soll aber die Möglichkeit bestehen, bei den Gemeinden um Unterstützung anzusuchen. Genaue Details dieser Vereinbarung werden mit den Vertretern beider Gemeinden und des FCL noch ausverhandelt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat soll einer fünfjährigen Fördervereinbarung mit dem FCL grundsätzlich zustimmen. Ein noch auszuarbeitender Fördervertrag wird gesondert beschlossen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Übertragung der Vollziehung des Energieeffizienzgesetzes an den GVU

Sachverhalt:

Gemäß NÖ Energieeffizienzgesetzes 2012 (NÖ EEG 2012), LGBl. 7830-0, ist in jeder Gemeinde ein Energiebeauftragter zu ernennen. Hierzu ist eine Ausbildung im Ausmaß von 40 Stunden erforderlich. Der Energiebeauftragte hat die Energiebuchhaltung zu führen und dem Gemeinderat zu berichten. Der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk (GVU) bietet den Verbandsgemeinden an, einen Energiebeauftragten ausbilden zu lassen und zur Verfügung zu stellen. Die Leistung ist für die Jahre 2013 und 2014 für die Gemeinde kostenlos, danach soll eine Evaluierung erfolgen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die Übertragung der Vollziehung des NÖ Energieeffizienzgesetzes 2012 an den GVU beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Übertragung der Abgabeneinhebung gem. NÖ Tourismusgesetz 2010 an den GVU

Sachverhalt:

Aufgrund der am 4. April 2012 ausgegebenen 5. Novelle des Nö. Gemeindeverbandsgesetzes, LGBl. 1600-5, besteht nunmehr auch die Möglichkeit der Besorgung von Angelegenheiten des übertragenen Wirkungsbereiches der Gemeinden durch den GVU Melk. Die diesbezüglichen bundesverfassungsgesetzlichen Einschränkungen sind mit dem Bundesverfassungsgesetz, mit dem zur Stärkung der Rechte der Gemeinden das Bundes-Verfassungsgesetz geändert wird, BGBl. I Nr. 60/2011, aufgehoben worden. Das Nö Tourismusgesetz 2010, LGBl. 7400-0, sieht in seinem 3. Abschnitt von den Gemeinden im übertragenen Wirkungsbereich (§ 15 Abs. 1 leg..cit) zu erhebende gemeinschaftliche Landesabgaben, nämlich Nächtigungstaxe und Interessentenbeiträge, vor. Die im aufgehobenen Nö Tourismusgesetz 1991 noch als ausschließliche Gemeindeabgaben vorgesehenen Interessentenbeiträge und Ortstaxe (sowie die als Landesabgabe erhobene Regionaltaxe) bestehen nicht mehr.

Zwecks Rechtsbereinigung und aus Gründen der Rechtsklarheit soll dem GVU Melk durch Gemeinderatsbeschluss der Auftrag zur Abgabeneinhebung gem. NÖ Tourismusgesetz 2010 übertragen werden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die Übertragung der Berechnung, Vorschreibung, Einhebung und zwangsweisen Einbringung von Ortstaxe und/oder Interessentenbeiträgen gem. NÖ Tourismusgesetz 2010, einschließlich einer Überprüfung dieser Abgaben bei den Abgabepflichtigen beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Anpassung von Darlehensbedingungen

Sachverhalt:

Die Kommunalkredit Austria AG ändert einseitig den Zinsaufschlag für das Gemeindegeldarlehen zur Finanzierung der WVA Bergland. Die Erhöhung beträgt 0,85 %, der Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor ändert sich demnach von 0,1% auf 0,95%. Der Erhöhung ist bis 17. Dezember 2012 zuzustimmen, da ansonsten die Auflösung des Kreditvertrages droht. Im Falle einer Neuausschreibung des Darlehens muss mit deutlich höheren Aufschlägen gerechnet werden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll die Erhöhung der Zinsaufschläge wie im Sachverhalt beschrieben beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6 der Tagesordnung:

Bericht von der Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 3. Dezember 2012

Sachverhalt: Am Montag, dem 3. Dezember 2012 fand eine angekündigte Gebarungseinschau des Prüfungsausschusses statt. Die Prüfung hat keine Unregelmäßigkeiten ergeben, die Gebarung wurde sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig geführt.

Antrag des Obmannes des Prüfungsausschusses: Der Gemeinderat möge den Bericht des Prüfungsausschusses von der Gebarungseinschau zur Kenntnis nehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 7 der Tagesordnung:

Beschlussfassung des Voranschlags für das Haushaltsjahr 2013

Sachverhalt:

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Voranschlags für das Haushaltsjahr 2013 lag in der Zeit vom 12.11. bis 26.11.2012 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf. Zu Beginn der Auflagefrist wurde je ein Exemplar des Voranschlags an die Zustellungsbevollmächtigten der wahlwerbenden Parteien übermittelt. Während der Auflagefrist wurden keine schriftlichen Einwendungen eingebracht.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Entwurf des Voranschlags 2013, den Dienstpostenplan und den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2014 bis 2016 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 4 Gegenstimmen (alle FPÖ).

Punkt 10 der Tagesordnung (Dringlichkeitsantrag):

Beratung und Beschlussfassung einer Grundabtretungserklärung für die Verbreiterung der Florianistraße

Sachverhalt:

Im Zuge eines gewerblichen Bauverfahrens und eines Grundvereinigungsverfahrens wurde der Fam Teufl eine Grundabtretung in der Florianistraße im Ausmaß von ca. 127 m² vorgeschrieben. Vom Notariat Dr. Pölzer wurde eine Straßengrundabtretungserklärung errichtet, die vom Gemeinderat zu beschließen ist. Das Trennstück wird in den Bestand des öffentlichen Gutes der Marktgemeinde Ruprechtshofen übernommen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die vorliegende Straßengrundabtretungserklärung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8 der Tagesordnung:

Bericht des Bürgermeisters

- Der Voranschlag der LEADER-Region liegt vor. Das Fördervolumen in unserer Gemeinde für die abgelaufene Periode betrug ca. 809.000 Euro, hier ist allerdings die Förderung an die Fernwärmegenossenschaft nicht berücksichtigt, da diese über die MG St. Leonhard/F. abgerechnet wurde.
- Von Herrn Josef Paternoster wurde der Gemeinde ein Hubsteiger zum Preis von € 20.000,- angeboten. Das Gerät wurde von den Bauhofmitarbeitern getestet und eignet sich für die Verwendung in der Gemeinde. Allerdings ist der verlangte Preis – verglichen mit ähnlichen Modellen – deutlich zu hoch.

Punkt 9 der Tagesordnung:

Anfragen der Gemeinderäte

GfGR Gallistl: Die Polytechnische Schule hat mit sinkenden Schülerzahlen zu kämpfen. Die Pro-Kopf-Quote beläuft sich für das kommende Schuljahr auf ca. € 4.100,-, derzeit besuchen sechs Ruprechtshofener Schüler das Polytechnikum.

GfGR Riegler: Das Güterwege-Erhaltungsprogramm für das Jahr 2012 ist abgeschlossen, es wurden € 31.000,- verbaut. Der Landesbeitrag war höher als ursprünglich angenommen. Daher können im kommenden Jahr noch ca. € 15.000,- zusätzlich verbaut werden.

Nachdem keine weiteren Anträge und Anfragen mehr vorliegen und alle Punkte der Tagesordnung erledigt wurden, dankt der Bürgermeister den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Mitarbeit, wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates am genehmigt.

(Schriftführer)

(Bürgermeister)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)